



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

MCLVII. Herzog Johann von Mecklenburg verspricht für sich und seine  
Brüder, den König Wenzel und dessen Brüder im Besitz der Markgrafschaft  
Brandenburg nicht zu hindern und die ihm von den vorigen ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

Leute vnd guter anrurte vnd antreffe: Vnd wenne wir, vnser Erben vnd Nachkomen Marggrauen zu Brandenburg die vorgenanten vnser Swegere Hertzogen zu Stettin vnd fursten zu Rugen, yre Erben vnd Nachkomen, zu sulchen geschichte heyschen, das sie vns mit den iren mit gantzer macht volgen sullen, So sullen wir yn koste vnd futer geben, wo man das vff dem Velde nicht haben mag, Dye weile sye an vnser hulfe seyn, des gleych sullen sye vns herwider tun. Mit Urkunt ditz briefes vorfigelt mit vnser keyserlichen Maiestat Ingefigel, der geben ist zu Premslaw, Nach Crists geburt dreytzen hundert Jar darnach in dem vier vnd Sibentzigsten Jare, an dem nehsten Mitwochen vor dem heyiligen Pfingsten tage, vnser Reyche in dem Achtvndezwenzigsten vnd des keyfertums in dem Czwentzigsten Jare.

Nach dem Original im Provinzial-Archive zu Stettin. Abschrift von Bagmihl.

MCLVI. Dieselben schließen ein Bündniß mit dem Herzogen Swantebur und Bogislaw von Pommern-Stettin, am 18. Mai 1374.

Wir Karl etc. bekennen für vns, den Durchleuchtigen Wentzlaw, Kunig tzu Beheym, Marggrauen zu Brandenburg vnd Herzogen in Slesien, Sigmund vnd Johanfen gebrudern vnser liebe Sone — Das wir vns — mit dem hochgeborenen Swantebur vnd Bogislaw, brudern, Hertzogen von Stetin, vnsern liben Ohemen vnd fursten — durch ewigen fride nutze vnd fromen vnser beider Furstentumen, lande, leuthe vnd guter in ewigen Buntnisse gefazt haben vnd sezen mit craft diz briefes etc. — geben — zu Premslaw — dreitzenhundert Jar in dem vier vnd siebentzigsten Jare, an dem nehsten Donrstage vor dem heyiligen Pfingsten tage, vnserer Reyche etc. (Uebrigens wörtliche Uebereinstimmung mit der vorstehenden Urkunde).

De mandato Dni. Imperatoris Nicolaus Cameracensis Prepositus.

Original im Stettiner Provinzial-Archive.

MCLVII. Herzog Johann von Mecklenburg verspricht für sich und seine Brüder, den König Wenzel und dessen Brüder im Besitz der Markgrafschaft Brandenburg nicht zu hindern und die ihm von den vorigen Markgrafen verpfändeten Güter zur Wiedereinlösung offen zu halten, am 20. Mai 1374.

Wir Johans, von gotes genaden herczog zu Mekelinburg, herre zu Stargarden vnd zu Rostok, herczog Johans Son von Mekelinburg, Bekennen für vns, vnser brudere, Erben vnd nachkomen herczogen zu Mekelinburg, vnd tun kunt allen den, die diesen brieff sehen oder horen lesen, das wir, vnser brudere, Erben vnd nachkomen, die das anruren mag, den durchleuchtigen fursten, hern Wenczlaw, kunig zu Beheim, Marg-

grauen zu Brandenburg vnd herczogen in Slesien, Sigmund vnd Johanfen, seine bruder, vnd alle andere ire Erben vnd nachkomen ewiclichen, die das anruren mag, bleiben lassen fullen vnd wollen, bey dem furstentume, Marggraffschaft vnd Marken zu Brandenburg, bey allen yren Graffschafft den vnd andern iren herschefften, landen, lehenen, geistlichen vnd werltlichen, Manschefften, Slossen, Stetten, pfanden vnd gutern, die sie in nutz vnd in gewere haben, als die in iren scheidungen vnd gemerken gelegen sein, Vnd fullen vnd wollen vns doreyn nicht werren indheinerweis, on alles geuerde, Vnd vornemlichen fullen wir behalden, alle fulche pfantschafft vnd guter mit iren czugehorungen, die vns, von den vordern Marggrauen von Brandenburg vorfaczt vnd vorbriefet sein, die wir in nutz vnd in gewere haben on geuerde, als dieselben pfantschafft vnd guter, in iren scheidungen vnd gemerken gelegen sein, Vnd wann die, der egenante her Wenczlaw, seine vorgeanten Brudere, Erben vnd nachkomen, die das anruren mag, von vns, vnfern brudern, Erben vnd nachkomen losen wollen, das an vns vordern oder heischen, So fullen vnd wollen wir, yn fulche pfantschafft Vnd guter, mit iren zugehorungen, ane Wiederrede, Vnuerczogenlich zulosen geben, für solan gelt, ane allerley mynnerunge der gantzen sumen, als vnser vnd vnser Erben pfantbriefe, die wir haben von vordern Marggrauen zu Brandenburg, vsweisen on alles geuerde. Was auch vns dem vorgeante herczog Johans von Mekelinburg, vnser brudern, der Marken zu Brandenburg herschaft, Sloffe, Stette vnd guter verpfendet vnd verbriefet seyn, die wir nicht in nutz vnd in gewere haben, die fullen von vns, vnser brudern, erben vnd nachkomen ledig vnd los sein, vnd wir, vnser brudere, erben vnd nachkomen fullen doruber keynerley ansprach, oder vorderunge haben noch gewinnen, wieder den egenanten hern Wenczlaw, die vorgeanten seine brudere vnd ir aller Erben vnd nachkomen ewiclichen, noch suft wieder ymanden anders indheinerweis, on alles geuerde. Wir obgenante herczog Johans von Mekelinburg, vnser brudere vnd Erben, fullen auch, dem egenanten kunig Wenczlaw seinen obgenanten brudern, erben vnd nachkomen, wiedergeben, alle fulche briefe, die wir, vnser bruder, Erben vnd nachkomen, durch des krieges Willen, der gewest ist zwiffchen yn vnd der Marken zu Brandenburg, furstentume, herschaft, Sloffe, pfantschafft vnd guter, die wir nicht in nutz vnd in gewere haben, dieselben briefe, als verre die anruren fulche furstentume, herschaft, Sloffe, pfantschafft vnd guter, die wir vnser bruder, Erben vnd nachkomen, nicht in nutz vnd gewere haben, wo die furbracht werden, oder in kunftiger zeiten zu liechte komen, fullen ane macht vnd tot sein, die wir auch von rechter wissen toten mit craft diz brieues, Also das die den egenante kunig Wenczlaw, seinen brudern, erben vnd nachkomen ewiclichen, die das anruren mag, keynerley schaden brengen fullen oder mügen in dheineweis on alles geuerde. Was auch wir vnd vnser erben, in nutz vnd in gewere haben, es sey vnser Eygen, Erbe, lehen oder pfantschafft, dobey fullen wir bleiben on hindernusse, Idoch vnshedelichen der losungen, an derselben pfantschafft on alles geuerde. Gleicherweise was auch der vorgeante kunig Wenczlaw seine obgenante brudere, Erben vnd nachkomen, in nucze vnd in gewere haben, es sey ir Eygen, Erbe, lehen, oder pfantschafft, dobey fullen sie bleiben vngehindert, Vnshedelichen der losungen, an derselben pfantschafft, ane alles geuerde. Alle diese vorgefchribenen

fachen vnd artikel, vnd ir iclichen befunder globen wir, obgenanter herczog Johans von Mekelinburg fur vns, vnser brudere, erben vnd nachkomen, die das anruren mag, mit rechter wissen in guten truwen, on alles geuerde, dem egenanten kunig Wenczlaw von Beheim, Sigimunde vnd Johan, seinen brudern, allen andern iren Erben vnd nachkomen, die das anruren mag, stete, veste vnd vnuerrucket zuhalten, on allerley hindernusse vnd on alles geuerde, Mit vrkund dicz brieues, versigelt mit vnfirm anhangenden Insigel, der geben ist zu Newenbrandenburg, nach Cristus geburte dreuzenhundert Jare, vnd darnach in dem vier vnd Siebenczigsten Jare, an dem heiligen Pfingstabend.

Nach dem im Böhmischen Kron=Archive zu Prag befindlichen Originale.

MCLVIII. Die Herren von Werle nehmen die Städte und Lande Parchim, Plau und Penzlin von der Krone Böhmen zu Lehn, am 17. oder 24. Mai 1374.

Wir Berent, Johans desselben Berentes Sone, Laurentius vnd Johans, gewettern, herren von Werle, bekennen — Das wir fur vns vnser aller Erben vnd nachkomen vns mit dem allerdurchleuchtigsten Fürsten vnd herren, herren Karl, Romischen Keyser — Herren Wenzlaw, Kunige zu Beheim, Margrafen zu Brandenburg vnd Herzogen in Slesien, vnsern lieben gnedigen Herren, Herren Sigmunden vnd Herrn Johansen gebrudern, deselben vnser Herren des Keyfers sone, Margrafen zu Brandenburg, vmb sulchen schaden, den wir ihn vnd der Marken zu Brandenburg vormals getan haben, vnd vmb allerlei Schelinghe vnd sachen, die wir gegen ihn vnd der Marken zu Brandenburg vnd sie gegen vns herwieder vormals gehabt haben, gutlichen vnd frundlichen versonet vnd verrichtet haben mit einer ewigen sune in aller der massen, als hernach geschriben stet. Wir obgenante Berent, Johannes, Laurentius vnd Johann, Herren von Werle haben mit wolbedachten mute vnd rechter wissen vnd nach rate vnser Frunde, Manne vnd Stete von den obgenanten vnsern gnedigen Herren Keyser Karl, als Kunigen zu Beheim, Herren Wenzlawe, Kunige zu Beheim, vnd von allen vnser Herren des Keyfers vnd Kunig Wenzlaws Erben vnd Nachkomen, Kunigen zu Beheim, vnd von der cronen vnd kunigreiche zu Beheim zu rechten Lehen empfangen vnd empfahen gegenwortlich mit craft dicz brieues in gesampter hant diese nachgeschriebne vnser erbliche vnd frei eigne Stete, Lande Manschaft vnd Guter mit namen P a r c h e m die Stat mit dem Lande, Manschaft Gutern vnd Zugehorungen, die zu derselben vnser Stat zu P a r c h e m zugehoren, als dir von alders in ihren scheidungen vnd gemerken gelegen sein, P l a w e n die Stat mit dem Lande, Manschaft, Gutern vnd Zugehorungen, die zu derselben Stat zu Plawen gehoren, als die von Alders in ihren scheidungen vnd gemerken gelegen sein, P e n z l i n die Stat mit dem Lande, Manschaft, Gutern vnd Zugehorungen, die zu derselben vnser Stat zu Penzlin zugehoren, als die von alders in ihren scheidungen vnd gemerken gelegen sein: vnd wir sind der obgenanten vnser Herren Keyser Karls als Kunigs zu Beheim, Kunig Wenzlaws, seines sones, vnd aller ihrer Erben vnd nachkomen